

**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1899)

**Artikel:** Geschäftabericht des Obergerichts

**Autor:** Leuenberger / Trüssel

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416598>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Geschäftsbericht des **O b e r g e r i c h t s** pro 1899.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beeihren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abteilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1899 hiermit Bericht zu erstatten.

## I. Obergericht.

Der an Stelle des verstorbenen Herrn Lerch zum Oberrichter gewählte Herr Fürsprecher Streiff wurde am 23. Mai beeidigt und der Anklage- und Polizeikammer als Mitglied zugeteilt.

Der zum Suppleanten des Obergerichts gewählte Herr Fürsprecher K. Scheurer wurde am 27. September beeidigt.

Am 25. Februar wurde an Stelle des zum Polizeirichter des Amtsbezirks Bern ernannten Herrn W. Ernst zum I. Kammerbeschreiber des Obergerichts gewählt Herr Fürsprecher H. Moosmann, II. Kammerbeschreiber in Bern und sodann wurde am 17. März zum II. Kammerbeschreiber Herr Fürsprecher Trüssel in Bern gewählt.

Unterm 30. Juni wurde auf Antrag der Anklage- und Polizeikammer und im Einverständnis mit den beiden Kammerbeschreibern beschlossen, vom 1. August 1899 hinweg, und zwar bleibend, das Sekretariat der Kriminalkammer dem Herrn Kammerbeschreiber Moosmann, und dasjenige der Anklage- und Polizeikammer dem Herrn Kammerbeschreiber Trüssel zuzuteilen.

In Anwendung des § 6 des Dekrets vom 18. Mai 1899 betreffend die Organisation der Bezirksbehörden des Amtsbezirks Bern wurde nach Einholung eines Gutachtens der sechs Richterbeamten dieses Bezirks über die Verteilung der Verrichtungen unter die im Dekret vorgesehenen verschiedenen Richterbeamthungen und Richterbeamten ein Reglement erlassen und die Funktionen unter die gewählten Beamten verteilt.

Mit Rücksicht darauf, dass die Verwirklichung unseres längst von allen Teilen als wohl begründet angesehenen Verlangens nach einem eigenen Gerichtsgebäude mit eigenen Dienstbureaux für unsere Mitglieder in absehbarer Zeit nicht in Aussicht steht, sahen wir uns veranlasst, folgendes zu Ihrer Kenntnis zu bringen: Nach dem Besoldungsdecret vom 1. April 1875, § 3, soll der Präsident des Obergerichts Fr. 6500, und jedes Mitglied Fr. 6000 Dienstgehalt per Jahr beziehen. Wenn nun diese Summen auch tatsächlich ausgerichtet werden, so dienen sie doch nicht, wie es im Sinne des Gesetzes liegt, ausschliesslich zur Befriedigung der Lebensbedürfnisse der Oberrichter, sondern müssen zu einem wesentlichen Teile wieder im Interesse der Ausübung des Amtes aufgewendet werden, nämlich für Miete Einrichtung und Instandhaltung eines eigenen Bureaus, das uns nicht, wie es bei den übrigen kantonalen und eidgenössischen Beamten der Fall ist, vom Staate zur Verfügung gestellt wird.

Dieser Aufwand ist angesichts der gegenwärtigen Mietzinse in der Kantonshauptstadt — es ist notorisch, dass die Differenz des Zinses einer Wohnung von 4 Zimmern und desjenigen einer solchen von 5 Zimmern, welche Kategorien hier wohl ausschliesslich in Betracht kommen, Fr. 3—400 beträgt — mit Inbegriff Beheizung und Reinigung, und der übrigen Unkosten für den Verkehr mit Kanzlei und Bibliothek, (Tramway, Telephon) auf mindestens Fr. 500 per Jahr zu taxieren.

Die Rechnung ergiebt demnach, dass die Besoldung eines Mitgliedes des Obergerichts gegenwärtig in That und Wahrheit bloss Fr. 5500 beträgt, wenn man sie auf derjenigen Grundlage berechnet, auf welche die übrigen mit Bureaux ausgestatteten Beamten gestellt sind. Zum Vergleiche sei bemerkt, dass die Richter erster Instanz in Bern Fr. 5000 beziehen, die Richter

zweiter Instanz nach obiger Auseinandersetzung effektiv Fr. 5500, die Richter dritter Instanz in Lausanne Fr. 12,000. Man wird zugeben müssen, dass diese Stufenleiter den sachlichen Verhältnissen, den persönlichen Anforderungen und der gesteigerten Verantwortung wenig entspricht. Ohne nun der Frage einer Besoldungsaufbesserung voreignen zu wollen und selbst auf den Fall hin, dass eine solche beschlossen würde, erlaubte sich die unterzeichnete Behörde, das ehrerbietige Gesuch zu stellen: Es möchte dem Präsidenten und den einzelnen Mitgliedern des Obergerichts vom 1. Januar 1900 hinweg und auf so lange, als ihnen keine Bureaux zur Verfügung gestellt werden, eine jährliche Entschädigung von Fr. 500 zuerkannt und eine entsprechende Summe ins Budget pro 1900 eingestellt werden.

Die im Vorjahr beschlossene Trennung des Appellations- und Kassationshofes in 2 Abteilungen wurde auf 1. Oktober wieder aufgehoben.

Auf eine Beschwerde gegen die I. Abteilung des Appellations- und Kassationshofes wurde wegen Inkompétence nicht eingetreten.

Den eingelangten 27 Urlaubsgesuchen wurde jeweilen entsprochen.

Im Berichtsjahre hielt das Obergericht 29 Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

#### A. Assisen.

Es fanden 9 Herauslösungen von kantonalen Geschworenen zur Bildung von Vierzigerlisten für die Assisensitzungen statt, nämlich für den I. Bezirk drei, für den II. und V. Bezirk je zwei und den IV. und III. Bezirk je eine.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

Wegen Inkompatibilität	5
„ Wegzugs	8
„ Ablebens	6
„ Krankheit	2
„ Konkurses und Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit	2

Einsprachen gegen Geschworenwahlen langten 5 ein, sämtliche wurden gutgeheissen.

#### B. Staatsanwaltschaft.

Gemäss erhaltenem Auftrage wurde der zum Staatsanwalt des II. Bezirks gewählte Herr Dr. Manuel am 28. Januar beeidigt, ebenso die auf eine neue Amts-dauer wieder gewählten Bezirks-Prokuratoren des III. und IV. Bezirks.

#### C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Am 14. Januar 1899 wurde an Stelle des zum Staatsanwalt gewählten Herrn Manuel als einter Untersuchungsrichter des Amtsbezirks Bern ernannt Herr Polizeirichter Dr. W. Jäggi in Bern, derselbe wurde am gleichen Monats beeidigt.

Zum Polizeirichter ernannten wir sodann am 1. Februar Herrn Fürsprecher W. Ernst, I. Kammer-schreiber in Bern.

Durch Dekret betreffend die Organisation der Bezirksbehörden des Amtsbezirks Bern vom 18. Mai 1899 wurde die Wahl des Polizeirichters und der Untersuchungsrichter des Amtsbezirks Bern, statt wie bisher dem Obergerichte, den stimmfähigen Bürgern des Amtsbezirks übertragen.

#### D. Betreibungs- und Konkursämter.

Die sämtlichen im Berichtsjahre getroffenen Wahlen von Betreibungs- und Konkursbeamten und Betreibungsgehülfen wurden bestätigt.

Im übrigen wird auf den Geschäftsbericht der Aufsichtsbehörde verwiesen.

#### E. Fürsprecher.

Dem Herrn Professor Reichel in Bern wurde die nachgesuchte Entlassung aus der Prüfungskommission für Fürsprecher unter bester Verdankung der geleisteten ausgezeichneten Dienste erteilt und an dessen Stelle als Mitglied gewählt: Herr Fürsprecher E. v. Waldkirch in Bern. Den Access zur theoretischen Fürsprecher-Prüfung erhielten 10 und denjenigen zur praktischen Prüfung 12 Kandidaten; abgewiesen wurde ein Accessgesuch.

Einem Rechtskandidaten wurde auf seine Anfrage, ob ihm auf Grund seines Maturitätszeugnisses der Realschule des städtischen Gymnasiums in Bern der Access zum theoretischen Fürsprecher-Examen werde erteilt werden, nach Einholung des Gutachtens der Direktion des Unterrichtswesens geantwortet, dass das Obergericht dieses Maturitätszeugnis als genügend erachte.

Das in § 4, Ziffer 5, des Prüfungsreglementes vorgesehene Fähigkeitszeugnis wurde an 10 Kandidaten erteilt; 6 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentiert und beeidigt.

Gemäss Art. 5 der Übergangsbestimmungen zur schweizerischen Bundesverfassung vom 29. Juni 1874 wurde die Ausübung der Advokatur im Kanton Bern gestattet an:

Dr. Max Ernst in Bern, A. Jeanhenry und E. Strittmatter in Neuenburg, sowie Dr. W. Pedrazzini in Bern.

Beschwerden, die nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigen sind, langten drei ein. Davon wurde eine abgewiesen, eine dem Appellations- und Kassationshofe überwiesen und eine infolge Rückzug erledigt erklärt.

Zwei Anwälte, gegen die infolge fruchtloser Pfändung Verlustscheine ausgestellt wurden und die gemäss § 1 des Ehrenfolgengesetzes vom 1. Mai 1898 die bürgerliche Ehrenfähigkeit auf die Dauer von 3 Jahren verloren haben, wurden gestützt auf § 17, Alinea 2 des Gesetzes über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 in der Ausübung ihres Berufes für so lange eingestellt, als ihre Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit dauert.

Einem Anwalte wurde wegen Übertretung seiner Amtspflichten eine Geldbusse von Fr. 100 auferlegt.

### F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen (Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854) kamen 6 zur Verhandlung und wurden alle in Übereinstimmung mit dem Regierungsrate erledigt.

### G. Vermischtes.

Andere, kein allgemeines Interesse bietende Geschäfte kamen zur Behandlung 93.

## II. Appellations- und Kassationshof.

### 1. Civilrechtssstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Übergehung der ersten Instanz, Kompromiss oder gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigentum einlangten:

Aus dem Jahr 1898 hängig . . . . .	77
Im Jahre 1899 neu hinzugekommen	194
Zusammen	<u>271</u>

Hiervon wurden durch Urteil erledigt, und zwar:

In Bestätigung des I. Urteils . . . . .	85
„ Abänderung „ „ „ . . . . .	24
„ teilweiser Abänderung des I. Urteils . . . . .	10
Infolge Umgehung der I. Instanz . . . . .	68
Infolge Kompromiss . . . . .	3
Gemäss dem angeführten Gesetze, wonach der Appellations- und Kassationshof die einzige Instanz ist . . . . .	3
Auf andere Weise wurden erledigt . . . . .	36
Auf Ende 1898 blieben somit im Ausstande . . . . .	42
	<u>271</u>

Von den im Ausstande gebliebenen Civilgeschäften wurden eingesandt: im Dezember 16, im November 14, früher 12.

Im weitern wird hier auf die beiliegende Tabelle I verwiesen.

Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen langten 7 ein, 2 wurden abgewiesen, den andern 5 dagegen wurde entsprochen.

Drei Gesuchen um Anordnung von Oberaugenscheinen wurde entsprochen.

Gegen 47 Urteile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hiervon wurden erledigt:

Durch Bestätigung der Urteile . . . . .	35
Durch Abänderung der Urteile (Erhöhung oder Reduktion der zugesprochenen Entschädigungen) . . . . .	4
Durch Nichteintreten . . . . .	6
„ Rückzug . . . . .	2

In den an das Bundesgericht gelangten Geschäften handelte es sich um 12 Schadenersatzforderungen aus dem Haftpflichtgesetz vom 1. Juli 1875, 33 Forderungen gestützt auf das Obligationenrecht, 1 Patentanspruch und 1 Ehescheidung.

### 2. Justizgeschäfte.

Es wurden hängig gemacht:

Bevogtungsbegehren (zugesprochen 4, sonst erledigt 1) . . . . .	5
Entvogtungsbegehren (abgewiesen) . . . . .	3
Rehabilitationsgesuche (abgewiesen) . . . . .	2
Armenrechtsbegehren (bestätigt 114, abgewiesen etc. 24) . . . . .	138
Exequaturgesuche (zugesprochen 2, abgewiesen 5, zurückgezogen 1) . . . . .	8
Rekusationsgesuche (abgewiesen) . . . . .	3
Kostenmoderationen . . . . .	12
Beschwerden gegen Friedensrichter . . . . .	4
"    "    Richterämter . . . . .	57
"    "    Amtsgerichte . . . . .	22
"    "    Schiedsgerichte . . . . .	—
Nichtigkeitsklagen gegen Friedensrichter . . . . .	1
"    "    Richterämter . . . . .	7
"    "    Amtsgerichte . . . . .	3
"    "    Schiedsgerichte . . . . .	7
Beschwerden gegen Fürsprecher . . . . .	14

Summa dieser Geschäfte — 286

Dieselben sind in den beiliegenden Tabellen II a und b übersichtlich dargestellt.	
Insinuationsgesuche auswärtiger Gerichte wurden bewilligt 4 und abgewiesen 9 . . . . .	13
Aktenvervollständigungen, Verfügungen und andere Beschlüsse . . . . .	254
	<u>Summa 553</u>

### 3. Strafsachen.

Revisionsgesuche langten 5 ein. Zugesprochen wurden 4 und abgewiesen 1.

### 4. Allgemeines.

Laut einer Verfügung der Oberpostdirektion genissen die armenrechtlichen Anwälte keine Portofreiheit, ebenso ist der Verleger des Amtsblattes nach dem gegenwärtigen Pachtvertrage nicht verpflichtet, Ediktalwissenlassungen und Ediktnotifikationen gratis aufzunehmen, so dass in einem Einzelfalle die Obergerichtskanzlei die Kosten einer Vorratung vorstrecken musste, um einer Klägerin die Durchführung der Scheidung zu ermöglichen. Nach beiden Richtungen sollte entschieden Remedur geschaffen werden.

Es erscheint auch die Einführung eines vereinfachten und beschleunigten Verfahrens für Teilungsstreitigkeiten und des Zusatzungsverfahrens nach Satz. 545 C. als notwendig.

### **III. Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen.**

In betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabteilung wird auf den von derselben abgegebenen Bericht verwiesen.

### **IV. Anklage- und Polizeikammer, und V. Kriminalkammer.**

Es wird hier auf den Bericht des Generalprokurator über die Strafrechtflege für das Jahr 1899 verwiesen.

### **VI. Untere Gerichtsbehörden.**

Über die von diesen Behörden erledigten Geschäfte geben die Tabellen III und IV, auf welche hier verwiesen wird, eine übersichtliche Darstellung.

### **VII. Gewerbegerichte.**

Gemäss Art. 20 des Dekrets vom 1. Februar 1894 haben die Gewerbegerichte von Bern und St. Immer Jahresberichte eingesandt, dagegen steht derjenige der Gewerbegerichte von Biel noch aus.

Die Gewerbegerichte von Bern erledigten 313, diejenigen von St. Immer 27 Geschäfte.

*Bern, den 7. Juli 1900.*

*Namens des Obergerichts:*

**Der Präsident:  
Leuenberger.**

**Der Sekretär:  
Trüssel.**

**Übersicht der im Jahre 1899 beim Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern als einzige Instanz oder infolge Appellation oder Umgehung der ersten Instanz oder Kompromiss häufig gemachten und von demselben beurteilten Civilrechtsstreitigkeiten.**

Tabelle I.

Amtsbezirke.	Von 1898 hängig. Im Jahr 1899 eingelangt.										Gegenstand der erledigten Geschäfte.																											
	Erledigt durch Urteil.					Erledigt durch					Unerledigt auf das Jahr 1900 übergefragten.																											
	Bestätigt.		Abgeändert.		Teilweise bestätigt. abgeändert.		Forumsverschluss.		Kassation.		Reform.		Vergleich oder Abstand. Ausbleiben des Appellanten beim Absprache.		Statusklagen.		Ehescheidungen, Eheeinsprüchen und Nichtigkeitsklagen.		Vaterschaftsklagen.		Klagen aus dem Immobiliarsachenrecht.		Dito aus dem Mobiliarsachenrecht und O.-R. Erbabschaffungs- und Testamentstreitigkeiten.		Haftpflichtstreitigkeiten.		Streitigkeiten betr. geistiges Eigentum.		Reklame gegen Konkurs-Erkenntnisse.		Streitigkeiten nach § 36 E. G. mit Ausnahme d. Rechtsöffnungen.		Vindikationen, etc.		Provisorische Verfügungen, etc.		Expropriationen.	
Aarberg . . . . .	1	3	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Aarwangen . . . . .	3	6	3	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Bern . . . . .	8	29	21	5	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Biel . . . . .	7	17	16	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Büren . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Burgdorf . . . . .	1	3	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Courtelary . . . . .	1	10	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Delsberg . . . . .	1	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Erlach . . . . .	1	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Fraubrunnen . . . . .	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Freibergen . . . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Frutigen . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Interlaken . . . . .	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Konolfingen . . . . .	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Laufen . . . . .	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Laupen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Münster . . . . .	1	8	1	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Neuenstadt . . . . .	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Nidau . . . . .	—	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Oberhasli . . . . .	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Pruntrut . . . . .	5	7	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Saanen . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Schwarzenburg . . . . .	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Seftigen . . . . .	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Signau . . . . .	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Ober-Simmenthal . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Nieder-Simmenthal . . . . .	1	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Thun . . . . .	2	7	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Trachselwald . . . . .	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Wangen . . . . .	—	5	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
<b>Total</b>	<b>43</b>	<b>140</b>	<b>85</b>	<b>24</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>9</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>					
Appellations- u. Kassationshof als einzige Instanz . . . . .	4	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Umgehung der I. Instanz Kompromisse . . . . .	30	48	68	—	—	1	—	—	1	1	—	7	—	—	—	1	—	3	61	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>54</b>	<b>74</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>85</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons Bern im Jahre 1899 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle II a.

Übersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons Bern im Jahre 1899 beurteilten Justizgeschäfte.

Tabelle III b.

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen	Nichtigkeitsklagen gegen Urteile	Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden	Beschwerden gegen Fürsprecher		Total Geschäftse.
				Total	Total Justiz-Geschäfte.	
Aarberg	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	von Schiedsgerichten.	Total.
Aarwangen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	von Schiedsgerichten.	Total.
Bern	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Biel	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Büren	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Burgdorf	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Courfaury	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Deisberg	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Erlach	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Fraubrunnen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Freibergen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Frutigen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Interlaken	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Konolfingen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Laufen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Läufgen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Münster	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Niederwald	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Nidau	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Oberhasli	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Pruntrut	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Saanen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Schwarzenburg	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Seftigen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Signau	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Ober-Simmental	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Nieder-Simmenthal	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Thun	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Trachselwald	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
Wangen	Friedenstrichter.	des Friedenstrichters.	des Richteramts.	des Amtesgerichts.	zurückgewiesen.	Nichtehinreten erkauft.
<b>Total</b>	4	57	22	—	83	1
					18	7
					16	6
					52	10
					101	1
					1	4
					1	7
					1	14
						286

Tabelle III.

## **Übersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und**

Amtsbezirke.	Gerichtspräsident als endlicher Richter.													Gerichtspräsident als									
	Aussöhnungsversuche vor den Friedensrichtern.			Richterlich erledigt.																			
	Hängig gemacht und von früher hängig.		Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.		Klagen aus Personenrecht.		Klagen aus Immobiliarsachenrecht.		Klagen aus Mobiliarsachen- und Obligationenrecht.		Erbstschafts- und Testamentsstreit.		Moderationen.		Konkursrechtliche Fälle.		Andere Fälle.		Hängig gemacht und von früher hängig.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Unerledigt.
Aarberg . . .	67	127	66	59	2	—	—	—	2	100	2	—	6	17	48	27	19	2	—	—	—	—	—
Aarwangen . . .	57	100	71	28	1	—	2	—	—	68	1	12	17	—	71	34	36	1	1	—	—	—	—
Bern { I. . .	238	235	228	—	7	—	—	1	119	4	—	—	111	—	—	647	114	526	7	—	—	—	—
{ II. . .	181	227	125	61	41	—	—	1	204	—	—	—	—	22	40	24	5	11	—	—	—	—	1
Biel . . .	424	150	112	18	20	—	—	1	79	—	11	5	54	307	296	7	4	—	—	—	—	—	—
Büren . . .	41	79	26	40	13	—	—	4	60	1	—	14	—	—	7	5	2	—	—	—	—	—	—
Burgdorf . . .	76	175	150	14	11	—	—	2	104	—	50	—	19	227	45	166	16	—	—	—	—	—	—
Courtelary . . .	75	113	71	39	3	—	—	—	78	—	—	35	—	120	37	80	3	—	—	—	—	—	—
Delsberg . . .	98	112	54	50	8	—	—	7	92	—	—	13	—	20	14	4	2	—	—	—	—	—	—
Erlach . . .	20	69	46	23	—	—	—	2	62	—	—	5	—	18	17	1	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen . . .	33	113	82	31	—	—	—	3	75	2	15	16	2	50	26	24	—	—	—	—	—	—	1
Freibergen . . .	32	88	76	9	3	—	—	3	73	12	—	—	—	37	7	29	1	—	—	—	—	—	—
Frutigen . . .	37	92	23	63	6	—	—	5	84	2	—	1	—	26	17	6	3	—	—	—	—	—	—
Interlaken . . .	182	193	103	82	8	3	13	150	2	22	3	—	277	221	40	16	4	—	—	—	—	—	—
Konolfingen . . .	56	103	93	9	1	1	1	87	—	—	14	—	32	28	—	4	5	—	—	—	—	—	—
Laufen . . .	51	97	56	34	7	—	1	55	—	—	41	—	5	4	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Laupen . . .	29	43	27	15	1	3	6	12	—	—	22	—	33	19	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster . . .	59	84	54	30	—	—	5	73	—	—	6	—	86	84	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt . . .	20	34	32	1	1	—	—	—	31	3	—	—	—	25	19	1	5	—	—	—	—	—	—
Nidau . . .	59	166	127	29	10	—	—	—	139	—	13	14	—	23	13	10	—	—	—	—	—	—	—
Oberhasli . . .	37	56	56	—	—	—	3	35	—	4	14	—	15	11	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut . . .	129	305	175	103	27	—	—	—	286	1	—	18	—	64	49	10	5	—	—	—	—	—	—
Saanen . . .	22	47	26	21	—	2	1	33	—	—	11	—	13	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	17	45	31	14	—	—	—	39	1	—	5	—	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen . . .	51	87	60	27	—	—	9	65	1	—	12	—	42	15	27	—	—	—	—	—	—	—	—
Signau . . .	48	103	67	31	5	—	—	85	—	7	10	1	28	16	11	1	—	—	—	—	—	—	—
O.-Simmenthal.	53	29	20	9	—	2	2	22	1	—	2	—	11	9	2	—	—	—	—	—	—	—	—
N.-Simmenthal.	40	66	35	19	12	—	6	54	—	—	6	—	13	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun . . .	116	158	128	24	6	—	1	143	1	—	13	—	340	22	303	15	1	—	—	—	—	—	—
Trachselwald . . .	34	54	50	3	1	—	4	43	—	—	7	—	14	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen . . .	48	97	44	51	2	—	1	73	—	4	14	5	21	15	5	1	—	—	—	—	—	—	—
<i>Total</i>	2430	3447	2314	937	196	13	84	2623	34	138	435	120	2675	1235	1338	102	15	—	—	—	—	—	—

## Amtsgerichten im Jahre 1899 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

Tabelle III.

erstinstanzlicher Richter.										Amtsgericht als endliches Gericht.										Amtsbezirke.	
Konkursbegehren.					Armenrechtsbegehren.					Rechtseröffnungsbegehren.					Andere Betreibungs- und Konkursgeschäfte.					Moderationen und andere Fälle.	
An die obere Instanz infolge Appellation.										Übergehung der I. Instanz.											
Hängig gemacht.	Vor Beendigung der Instruktion erledigt.	Aktenschluss verhängt.	Auf 1. Januar noch hängig.	Hängig gemacht.	Durch Urteil erledigt.	Auf andere Weise erledigt.	Auf 1. Januar unerledigt.	Klagen aus Personenrecht inkl. Standesbestimmungen.	Klagen aus Immobiliarsachenrecht.	Klagen aus Mobiliarsachen- und Obligationenrecht.	Erbstschafts- und Testamentsstreit.										
22	—	6	3	4	13	2	12	4	—	8	—	9	8	1	—	7	—	—	—	Aarberg.	
48	—	4	1	1	16	9	21	7	4	10	4	17	12	4	1	1	—	—	—	Aarwangen.	
—	—	64	2	125	—	4	—	—	—	—	—	70	55	1	14	—	—	—	—	Bern { I. II. III.	
—	—	11	—	19	9	7	79	3	21	55	15	—	—	—	—	—	—	—	—	Biel.	
223	8	8	1	19	48	6	38	7	7	24	1	27	11	6	10	3	21	3	3	Büren.	
3	—	2	—	—	2	—	9	—	4	5	—	5	2	2	1	2	—	—	—	Burgdorf.	
187	—	3	—	27	—	4	7	3	—	4	—	25	22	2	1	17	1	4	—	Courtelary.	
88	—	5	—	20	7	5	19	3	9	7	4	8	7	1	—	1	—	7	—	Delsberg.	
4	—	6	2	8	—	6	25	1	12	12	1	4	1	1	2	—	4	—	—	Erlach.	
7	5	2	1	3	—	—	1	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	2	—	Fraubrunnen.	
25	1	4	1	8	10	4	9	6	1	2	1	6	4	—	2	2	—	4	—	Freibergen.	
29	—	4	—	4	—	2	6	4	—	2	2	8	7	1	—	8	1	1	1	Frutigen.	
4	2	2	—	1	17	—	8	2	2	4	—	7	5	—	2	5	—	2	—	Interlaken.	
235	—	3	—	5	30	3	37	8	4	25	2	37	21	7	9	7	5	25	—	Konolfingen.	
3	3	2	4	7	8	—	9	3	3	3	—	18	17	1	—	10	—	8	—	Laufen.	
1	1	—	—	—	2	—	19	1	—	18	—	3	—	—	3	—	1	2	—	Laupen.	
17	—	—	2	14	—	—	1	—	—	1	—	3	3	—	—	3	—	—	—	Münster.	
43	—	13	2	26	—	3	12	5	6	1	3	6	5	—	1	—	—	3	3	Neuenstadt.	
5	—	5	1	14	—	—	7	1	—	6	—	7	6	1	—	1	5	1	—	Nida.	
17	3	2	—	—	1	—	16	10	—	6	—	17	15	—	2	10	—	7	—	Oberhasli.	
2	—	2	3	3	5	—	11	3	—	8	—	7	4	2	1	1	1	5	—	Pruntrut.	
—	—	35	4	25	—	3	18	4	8	6	1	15	11	2	2	—	15	—	—	Saanen.	
2	—	6	—	5	—	—	2	—	—	2	—	5	3	2	—	5	—	—	—	Schwarzenburg.	
3	—	1	1	1	—	—	5	—	3	2	2	6	6	—	—	6	—	—	—	Seftigen.	
28	4	6	2	1	1	2	5	—	3	2	1	7	7	—	—	6	—	1	—	Signau.	
10	1	—	2	—	15	1	6	4	1	1	—	19	19	—	—	18	1	—	—	O.-Simmenthal.	
3	—	4	—	1	—	—	4	2	1	1	—	8	7	1	—	3	—	5	—	N.-Simmenthal.	
4	—	2	3	4	—	1	9	3	1	5	1	29	28	1	—	26	—	3	—	Thun.	
287	13	8	—	4	27	4	30	13	10	7	4	19	10	5	4	8	1	10	—	Trachselwald.	
2	—	1	—	11	—	—	8	1	1	6	1	13	12	—	1	10	—	3	—	Wangen.	
—	1	—	—	11	9	1	11	4	2	5	—	17	15	1	1	7	—	10	—	Total.	
1754	42	211	35	371	220	67	444	102	103	239	43	424	324	41	59	211	61	148	4		

Übersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1898 behandelten Civil- und Justizgeschäfte.

#### Tabelle IV.